

## **Grußwort zu Weihnachten**

Was hätte 2020 für ein Jahr werden können? Wir hätten in unserer Stadt mit ihren fünf Ortschaften eine Einweihung nach der anderen feiern können, etwa beim Kindergarten BUMMI die „Multifunktionshalle“, bei dem Abschluss der Flurneuordnung in der Ortschaft Kreuzebra, der Fertigstellung der Ölbergstraße, des Rasenweges mit der Brücke über die Unstrut und der Fertigstellung der gesamten Außenanlagen am Familienzentrum Kerbscher Berg mit seiner einzigartigen Klosteranlage.

Bei vielen Anlässen hätte es Gelegenheiten zum Treffen, Plaudern und Genießen gegeben: Stadtfest „Breikuchenfest“, Schützenfeste, Gemeindefeste und Kirmes in allen Ortschaften, Rathaussturm, Rentnerweihnachtsfeiern... Unser Veranstaltungskalender war wieder prall gefüllt und hätte für ein abwechslungsreiches Jahr gesorgt. All dies ist nicht so gekommen und über allem prangt nur das große Plakat mit dem Wort „ABGESAGT“!

Die Corona-Pandemie hat uns völlig überrascht und Situationen geschaffen, die sich vor einem Jahr noch niemand hätte vorstellen können. Vieles ist zum Erliegen gekommen und trotzdem haben wir als Stadtverwaltung, Stadtrat und den Ortschaftsräten versucht, soweit es ging die Abläufe und Arbeiten unter Corona-Bedingungen aufrechtzuerhalten. Und selbst in dieser Ausnahmesituation ist sehr viel geschehen!

So haben wir den maroden Dingelstädter Busbahnhof komplett saniert. In der Ortschaft Dingelstädt wurden der 2. Bauabschnitt am Triftweg, die Unstrutbrücke mit dem Rasenweg sowie ein Teilstück der Grabenstraße neu gebaut. In der Ortschaft Helmsdorf wurden die Straßenbauarbeiten an der Ölbergstraße mit Wegeverzweigung zur Dingelstädter Straße abgeschlossen. In der Ortschaft Silberhausen wurde eine Park- und Freizeitfläche am Unstrutradweg neu gestaltet. In der Ortschaft Kreuzebra wurde die Flurneuordnung zum guten Ende geführt und der TOP – Wanderweg „Scharfenstein“ eingerichtet. In der Ortschaft Kefferhausen wurde das Vereinsgebäude mit Hilfe des Sportvereins Edelweiß revitalisiert.

Im geographischen Zentrum unserer Stadt, dem Familienzentrum „Kerbscher Berg“ wurden insgesamt 2 Millionen € investiert für die Gestaltung der gesamten Außenanlagen mit Straßenbeleuchtung, Zufahrtsstraßen, Radwegeanbindungen an den Kanonenbahnradweg, Ruhezonen mit Tischen und Bänken, Toilettenanlage, Beleuchtung der Grotten und der Sanierung der Kreuzwegstationen.

Wir hätten ganz sicherlich mit vielen Gästen die Fertigstellung des Industriegebietes „Am Rode“ gefeiert. Schließlich handelt es sich dabei um ein sehr wichtiges Projekt für die Gewerbe- und Industrieentwicklung in unserer Stadt.

Wir hätten auf die Nachricht anstoßen können, dass 2020 das Jahr mit der höchsten Förderquote für die Projekte in unserer Stadt und den gleichzeitig höchsten Investitionsausgaben in der Stadtgeschichte gewesen war!

Zufrieden hätten wir auch sein können, dass wir erneut unser Wander- und Radwegenetz erweitert haben. Immerhin, mit dem Stadtradeln konnten wir einen bundesweit beachtlichen Erfolg erzielen. Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die unsere Stadt Dingelstädt unterstützt und damit bundesweit bekanntgemacht haben.

Die Corona-Pandemie hat all diesen positiven Projekten und Ereignissen einen faden Beigeschmack gegeben. Corona bedroht die Menschen in ihrer Gesundheit, es sind leider

Todesopfer zu beklagen, die Maßnahmen bedeuten für alle eine starke Einschränkung und sie sorgen bei vielen für existenzielle Sorgen und Nöte.

Man braucht kein Prophet zu sein, um zu konstatieren, dass Corona selbst das Weihnachtsfest und Silvester in diesem Jahr prägen wird und wir es wohl anders verbringen als gewohnt. Vielleicht liegt darin aber eine Chance, um das sonst von vielen beklagte stressreiche Geschehen an den Festtagen etwas zu reduzieren.

Es war sicher nicht nur für mich sondern auch für viele von Ihnen ein besonderes Jahr. Tief beeindruckt hat mich das große Engagement der vielen Menschen, die sich haupt- und ehrenamtlich für das Wohl unserer Stadt einsetzen: sei es in den Sport- und Kulturvereinen, im sozialen Bereich und in den Wohltätigkeitsorganisationen und der Integration, in der lokalen Wirtschaft und in der Stadtpolitik. Dank dieses Engagements ist die Stadt Dingelstädt mit ihren fünf Ortschaften so eine lebens- und liebenswerte Stadt.

Das bald beginnende Jahr 2021 wird für Dingelstädt wieder ereignisreich, denn wir haben viele Weichen gestellt, mit denen sich unsere Stadt weiterentwickelt. Bereits Anfang des Jahres soll eine Fußgängerbrücke über die Unstrut in Kefferhausen gebaut werden. Wir haben Fördermittelbescheide für den Kapellenweg in der Ortschaft Silberhausen sowie den Schleifweg in der Ortschaft Kefferhausen erhalten. Mit dem ersten Bauabschnitt der Birkunger Straße entlang des Dingelstädter Bahnhofs und der Regenwasserleitung DN 300 im Triftweg werden weitere Straßenbauprojekte starten. Weiterhin haben wir vielversprechende Fördermittelzusagen für die Aufforstung unseres Kommunalwaldes erhalten.

Dingelstädt wandelt sich und mit diesem Wandel ergeben sich viele neue Möglichkeiten. So wird sich im kommenden Jahr mit dem Ausbau der Wohngebiete an der Kefferhäuser Straße, der Steinstraße sowie den zwei Privatbauvorhaben „Hinter den Höfen“ die Lage am Wohnungsmarkt deutlich entschärfen. Wir hoffen, dass wir in der zweiten Jahreshälfte 2021 mit dem Spatenstich beim Wohnbaugebiet „Hinter dem Kerbschen Berg“ auch die Bauplatznachfrage nachhaltig lösen können. Mit der Neuansiedlung von Einzelhandel am alten Lidl - Standort könnte auch die Grundversorgung verbessert werden. Daher können wir optimistisch ins neue Jahr blicken. Ich hoffe, es gibt auch für Sie Vieles im neuen Jahr, auf das Sie sich freuen.

Ich wünsche Ihnen zusammen mit den Ortschaftsbürgermeistern, den Stadträten, den Ortschaftsräten und den Mitarbeitern der Stadt: Feiern Sie ein frohes Weihnachtsfest im engeren Kreis Ihrer Lieben und verbringen Sie schöne, besinnliche Festtage! Für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und uns allen, dass wir ein gesundes, von der Pandemie irgendwann befreites und dann wieder belebteres Neues Jahr erleben dürfen.

Ihr



Andreas Fernkorn

Bürgermeister der Stadt Dingelstädt